

Build!

Konzeption und Gestaltung: srp, werbeagentur, www.srp.de

wiko – wirtschaftliches Planen, wirtschaftliches Bauen

Mehr Informationen und Online-Präsentation:
www.wiko.de

wiko[®]
wirtschaftliches Planen,
wirtschaftliches Bauen

wiko Bausoftware GmbH
Am Predigertor 1 • 79098 Freiburg
Telefon +49 761 137 88-0
Fax +49 761 137 88-29
info@wiko.de • www.wiko.de

www.wiko.de

INHALT

Überblick: Höhere Rentabilität und größere
Planungssicherheit mit wiko Seite 2

Wirtschaftliches Projekt-Management
und Projekt-Controlling Seite 4

Wirtschaftliches Baukosten-Controlling
Seite 6

Kundenstimmen zu wiko Seite 8

Nachgefragt – das Interview Seite 10

wiko Bausoftware GmbH: Spezialisten für
wirtschaftliches Planen & Bauen Seite 12

Beste Referenzen von wiko Seite 14

Höhere Rentabilität und größere Planungssicherheit mit wiko

Wirtschaftliches Planen 1

Mit wiko steuern Sie Ihre Projekte wirtschaftlich und effizient. Vom Projekt-Controlling über die Projektsteuerung, bis hin zur Personalplanung, Leistungserfassung, Büroorganisation und Unternehmensplanung sind alle wichtigen Funktionen integriert.

Wirtschaftliches Planen 2

Dank flexibler Projektvorlagen legen Sie Projekte mit nur einem Klick an. Vordefinierte Strukturen nach allen Leistungsbereichen der HOAI sind genauso möglich wie freie Kalkulationen und freie Projektvorlagen.

Wirtschaftliches Planen 3

Historie und Projektverlauf immer im Blick: Dokumentierte Projektinformationen und historische Daten stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung – Erfahrungswerte, die ein klarer Wettbewerbsvorteil sind.

Wirtschaftliches Planen 4

wiko ist modular aufgebaut und steht für verschiedene Bürogrößen zur Verfügung. wiko lässt sich flexibel erweitern, ganz nach Ihren Bedürfnissen – z.B. durch Internet-Module für die mobile Reisekostenabrechnung, Terminplanung oder Ressourcenmanagement.

wiko ist die Software-Lösung für die wirtschaftliche Steuerung von Bauplanungsunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros und öffentlichen Bauverwaltungen. wiko Baukosten-Controlling ist die Lösung für wirtschaftliches Bauen. wiko steigert die Produktivität in der Projektplanung und -steuerung und optimiert das Projekt-Controlling.

Wirtschaftliches Bauen 1

wiko Baukosten-Controlling ist ein effizientes Instrument für Bauherren, Bauherrenvertreter, Projektsteuerer wie auch engagierte Planer. wiko hilft das Vertrauen für eine solide Finanzierung der Baumaßnahme und für den Dienstleister sicher zu stellen. Durch die Unterstützung des Vertragsmanagements und der Bauabrechnung führt es außerdem zu deutlichen Einsparungen und die Einhaltung des Kostenrahmens.

Wirtschaftliches Bauen 2

Von der Budgetplanung über die Budget-Mittelverwendung, den Einkauf und das Vertragswesen bis hin zu Kostenprognosen sowie Kosten- und Wirtschaftlichkeitsanalysen stehen alle Instrumente zur Verfügung, die von Bauherren, Bauherrenvertreter, Projektsteuerer und Planern benötigt werden.

Referenzen

Über 600 Kunden und mehr als 25.000 Anwender arbeiten mit den Lösungen der wiko Bausoftware GmbH. Darunter befinden sich namhafte Größen wie agn Niederberghaus & Partner, Bilfinger Berger, Grontmij, HPP, Leon Wolhage Wernik oder die Landesbauverwaltungen Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz.



Wirtschaftliches Planen und Steuern: Projekt-Management und Projekt-Controlling mit der Geschäftslösung wiko

Höhere Rentabilität und größere Planungssicherheit. wiko ist modular aufgebaut, schnell zu implementieren, leicht bedienbar und amortisiert sich bereits im Anschaffungsjahr.

Fast 25 Jahre erfolgreiche Steuerung von Planungsbüros

wiko steht seit 1985 als Synonym für die erfolgreiche wirtschaftliche Führung und Steuerung von Planungsbüros, Ingenieurunternehmen und öffentlichen Bauverwaltungen wie etwa der Hochbauverwaltung Sachsen-Anhalt oder dem Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) Rheinland-Pfalz.

Über 25.000 wiko-Anwender sprechen eine deutliche Sprache. Dabei hat die voll integrierte und durchgängige Geschäftslösung für Projekt-Controlling und Büroorganisation nicht nur die heute gängigen Methoden für Projekt-Controlling, IT-gestützte Honorarermittlung und -abrechnung entscheidend mitgeprägt: sie hat darüber hinaus Standards und Maßstäbe geschaffen. Oder wie es Betriebswirtin Barbara Simchen, Controlling der bsi Ingenieurgesellschaft mbH Dresden, formuliert: „Eigentlich ist wiko unser Instrument für die betriebswirtschaftliche Unternehmenssteuerung sowohl für Deutschland als auch international.“

Projekt-Controlling wird zu einem immer wichtigeren Kriterium und dürfte zum Erfolgsfaktor Nummer „1“ werden. wiko erfüllt neben dem kompletten Projekt-Management auch die von Planungs- und Ingenieurbüros sowie von Bauverwaltungen immer wieder gestellten Forderungen an ein modernes System und deckt als Business-Modell mit einer konsequent betriebswirtschaftlichen Denk- und Sichtweise heute schon deren komplettes Projektgeschäft ab.

Von 10 bis 50 Mitarbeitern

Bei inhabergeführten Planungsbüros in der Größenordnung von 10 bis 50 Mitarbeitern hat sich wiko von Beginn an bei solchen Kunden etabliert, die ein professionelles Verständnis für die Organisation ihres Unternehmens entwickelt und eine reibungslose und durchgängige Steuerung und Abrechnung ihrer Projekte gewünscht haben.

Schrittweise wurde wiko zum modularen System für Projekt-Controlling, Projekt-Management, Unternehmens-Controlling, Personal- und Kapazitätsplanung und Dokumentenverwaltung weiter entwickelt. Jede Information muss nur einmal erfasst werden und steht dann durchgängig zur Verfügung. Die administrativen Aufgaben werden so konsequent unterstützt und reduzieren sich im Verhältnis zu den erfolgswirksamen Projektaufgaben.

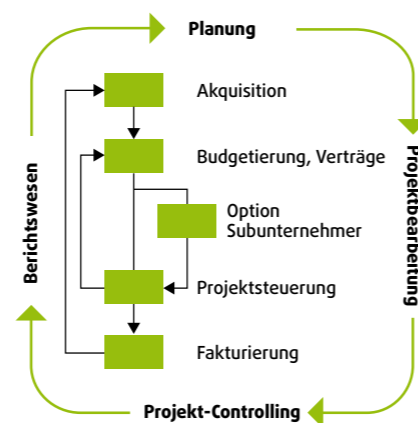
Diese konsequente betriebswirtschaftliche Denkweise macht wiko einzigartig. Barbara Simchen von der bsi, die mit 20 erfahrenen Ingenieuren und Konstrukteuren das komplette Leistungsspektrum im Brückenbau, Straßenbau, Eisenbahnbau sowie Hoch- und Ingenieurbau anbietet, fasst weitere Vorteile zusammen: „Neben der Zeitersparnis und dem damit verbundenen Zeitgewinn für wertschöpfende Tätigkeiten haben wir eine höhere Auslastung. Es geht einfach besser mit wiko und es macht dazu noch Spaß. Hinzu kommen in den Bereichen Zeiterfassung, Honorarangebote nach HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure), Projektauswertung und Rechnungslegung eine detailliertere und differenziertere Darstellung sowie ein wesentlich größerer Informationsgehalt der Daten. Und ganz wichtig: Der schnellere und bessere Überblick über alle Projekte verschafft uns eine größere Handlungssicherheit und damit auch mehr Planungssicherheit.“



Marktführer ab 50 Mitarbeitern

Eindeutig Marktführer ist wiko bei Planungsunternehmen ab 50 Mitarbeitern und bei öffentlichen Bauverwaltungen. Die großen Versionen von wiko haben sich hier als das Businessmodell für Planungsorganisationen durchgesetzt. Sie sind einerseits das Rückgrat des Controlling und der Ressourcensteuerung, bieten andererseits auch den übrigen Projektbeteiligten alle Werkzeuge für die effiziente Projektsteuerung.

Das betriebswirtschaftlich fundierte Daten- und Transaktionsmodell wird zum Beispiel auch in der internationalen Projektmanagement-Studie der European Business School hervorgehoben. Durch die konsequente Historisierung aller Daten kann nicht nur der Projekt- und Geschäftsverlauf nachvollzogen werden: auch die Anbindung von Finanzbuchhaltungs- und ERP-Systemen über die wiko eigene Schnittstelle gehört heute bei vielen Kunden bereits zum Standard. Gemeinsam mit Agresso bietet wiko zudem eine voll integrierte ERP-Lösung für Planungsunternehmen aus einer Hand an.



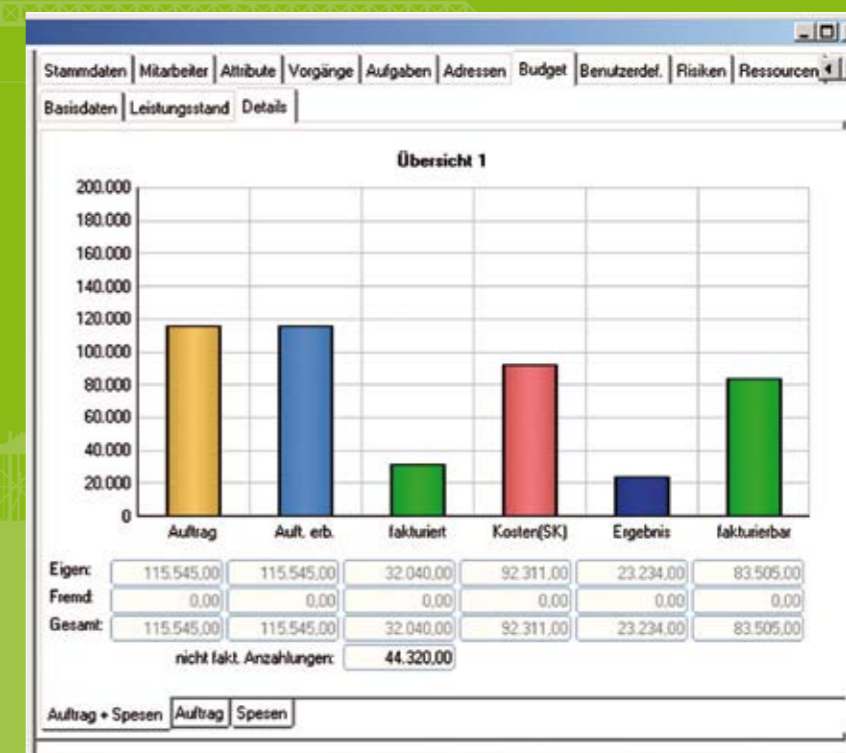
Das Controlling-Cockpit

Das Controlling-Cockpit gibt Ihnen den perfekten Überblick über Leistung, Umsatz und Budgetplanung Ihres Unternehmens: Top-Down können Sie alle Werte bis ins Detail zurückverfolgen mit nur einem Mausklick – so haben Sie immer aktuellen Zugriff auf alle relevanten Zahlen und sehen, wo Ihre Projekte und Ihr Unternehmen stehen.

Leistungs	Umsatz	Budgetplanung	Jan 09	Feb 09	Mar 09	Apr 09	Mai 09	Jun 09	Juli 09	Aug 09	Sep 09	Oktober 09	Nov 09	Dez 09
Auftragsbestand														
Eigenanteil	134.133,03	233.247,03	395.247,03	414.822,03	522.119,03	522.119,03	668.074,03	338.749,95	338.749,95	338.749,95	338.749,95	338.749,95	338.749,95	338.749,95
Subunternehmer	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05	252.994,05
Summe	387.127,08	486.241,08	648.241,08	667.816,08	775.113,08	775.113,08	921.068,08	591.743,90	591.743,90	591.743,90	591.743,90	591.743,90	591.743,90	591.743,90
Ergebnis														
Eigenanteil erb.	0,00	665,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Subunternehmer erb.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auftrag/Bud. erb.	0,00	665,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Arbeitskosten														
Sachaufwand	137.437,30	133.075,35	139.429,95	87.520,50	99.648,35	107.194,15	121.146,60	45.346,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Subunternehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aufwand	137.437,30	133.075,35	139.429,95	87.520,50	99.648,35	107.194,15	121.146,60	45.346,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
db Eigenanteil	137.437,30	132.410,35	139.429,95	87.520,50	99.648,35	107.194,15	121.146,60	45.346,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
db Subunternehmer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Deckungsbeitrag	137.437,30	132.410,35	139.429,95	87.520,50	99.648,35	107.194,15	121.146,60	45.346,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

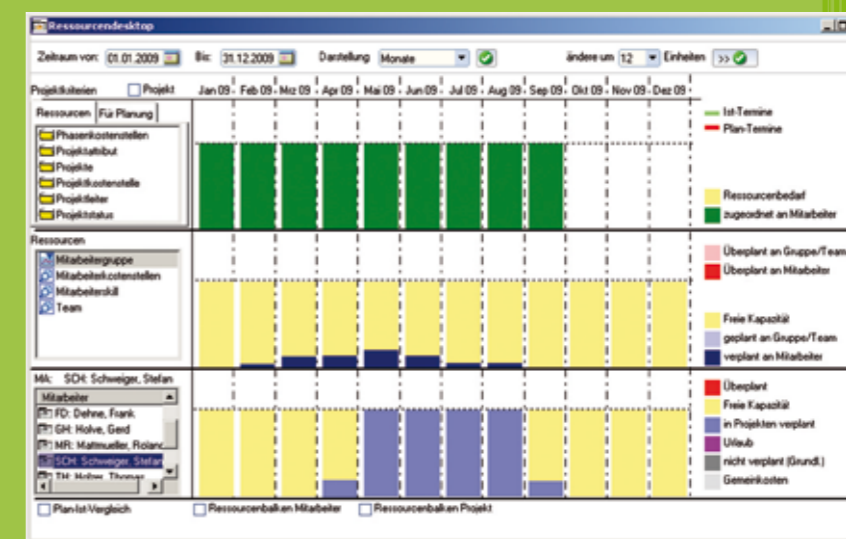
Projekt-Budget

Die wiko Projektsteuerung zeigt Ihnen, wo Ihre Projekte stehen. Neben den Stammdaten erhalten Sie Informationen über alle wichtigen Teilaspekte eines Projekts: Mitarbeiter, Subunternehmer, Aufgaben, Vorgänge und Ressourcen uvm. Die Budget-Übersicht zeigt Ihnen auf einen Blick, wo Ihr Projekt steht – Auftragswerte, Kosten, Spesen und das Ergebnis werden in Zahlen als auch grafisch angezeigt.



Ressourcenplanung

Der wiko Ressourcendesktop kann mehr als herkömmliches Ressourcenmanagement: Er stellt die Gesamtsituation des Unternehmens, der Niederlassung oder der Abteilung dar. Die Personalplanung kann sowohl für Mitarbeiter als auch Mitarbeitergruppen erfolgen. Auslastung und Verfügbarkeit von Teams oder nach beliebigen Qualifikationen werden transparent.



Mehr unter www.wiko.de

Wirtschaftliches Bauen: Effizientes Baukosten-Controlling mit wiko

Der anhaltende Umbruch in der Bauwirtschaft birgt auch die Chance sich neu auszurichten. Ein betriebswirtschaftlich fundiertes und effizientes Baukosten-Controlling ist hierbei ein entscheidender Schritt.

Die Zeichen der Zeit in der Bauwirtschaft erkennen

Keine Frage: die Bauwirtschaft befindet sich weiter im Umbruch. Dies ist aber kein Grund, die Verantwortung für den eigenen Unternehmenserfolg oder „Nichterfolg“ nur auf äußere Faktoren und Rahmenbedingungen zu schieben. Die Veränderungsprozesse in der Branche sind nachhaltig und tiefgreifend. Viele Unternehmen wollen sich jedoch nicht verändern und geraten u.a. dadurch in Turbulenzen.

Es gibt aber auch ganz klare Gewinner dieser Umbruchsphase, nämlich Unternehmen, die den Wandel der Zeit und die veränderten Bedingungen annehmen und sich im Sinne einer Chance konsequent neu ausrichten. Denn eines ist auch sicher: die Immobilienbranche ist und bleibt einer der tragenden Wirtschaftszweige unserer Volkswirtschaft.



Ein wesentlicher Grund sind die Erfahrungen mit Baukostenüberschreitungen und Mängeln in der Abrechnung. Ein paar Zahlen: In einer Umfrage von BauInfoConsult schätzen die befragten Architekten den Anteil der Fehlerkosten am Bau am Jahresumsatz durchschnittlich auf 11 Prozent ein, die teilnehmenden SHK-Instal-

lateure auf 13 Prozent und Bauunternehmer sogar auf 15 Prozent, wenn auch mit unterschiedlichen Gewichtungen von Planungs- und Ausführungsphase. Allein auf den statistisch erfassten Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 2008 von rund 117 Milliarden Euro bezogen, entspräche das dennoch einem unnötigen Kostenanteil von 15,3 Milliarden [1].

Baukosten-Controlling – Steuerungsinstrument mit Einsparpotenzial

Ein betriebswirtschaftlich fundiertes und effizientes Baukosten-Controlling mit wiko könnte solche Auswüchse verhindern, schafft dieses Steuerungsinstrument einerseits Vertrauen in eine professionelle Projektdurchführung und erleichtert damit in allen Phasen der Realisierung die Finanzierbarkeit der Maßnahmen. Andererseits führt es durch die Unterstützung des Vertragsmanagements und der Bauabrechnung zu deutlichen Einsparungen und der Einhaltung des Kostenrahmens. Auch Verwendungsnachweise sind in wiko berücksichtigt. Während der Planungs- und Realisierungsphase werden sowohl Planer als auch Auftraggeber und Finanzierer durch Kostenprognosen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu allen wichtigen Investitionsentscheidungen maßgeblich unterstützt.

So ist das Thema Baukosten-Controlling sowohl für den Architekten als auch für den Bauherren von ureigenem Interesse: Beide

Partner haben ein gemeinsames, großes Ziel, nämlich die wirtschaftliche Durchführung einer Baumaßnahme mit effizienten Methoden und Werkzeugen erreichen, so wie sie wiko zur Verfügung stellt. Keinesfalls will und kann wiko Baukosten-Controlling die fachliche Unterstützung des Architekten oder Baubetreibers beschneiden oder gar ersetzen. Im Gegenteil: Ihre Fachkompetenz in Beratung und Unterstützung des Bauherren ist überhaupt die wichtigste Voraussetzung, dass eine Baumaßnahme gemäß der Planung im vorgegebenen Zeit- und Budgetrahmen erfolgreich über die Bühne geht. Diese Fachkompetenz ist umso wichtiger, denn nur ein geringer Anteil der Kosten einer Immobilie über deren Gesamtlebensdauer sind die Baukosten: Fast 80 Prozent der Gesamtkosten werden aber durch Entscheidungen in der Planungsphase an einzelnen Gewerken Kosten zu sparen, sind dann häufig sehr hoch – wenn auch oft vergebens. Doch auf eine streng betriebswirtschaftliche Sicht, die die tatsächlich kostenrelevanten Faktoren – wie beispielsweise Bauen am eigentlichen Nutzungsbedarf des Bauherren vorbei oder unwirtschaftliches Entwurfs-, Planungs- und technisches Konzept – frühzeitig in der Planungsphase aufdecken könnte, wird dagegen aus verschiedenen Gründen zu oft verzichtet.

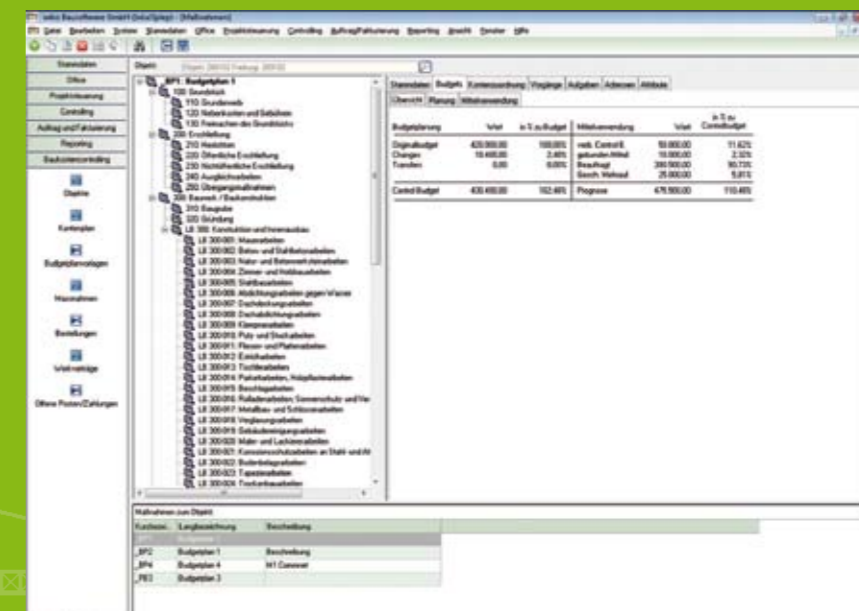
Mit wiko wird diese Sichtweise und damit die budget- und termingerechte ‚Steuerung‘ eines Bauvorhabens von Anfang an in optimaler Weise unterstützt.

wiko amortisiert sich bereits nach kurzer Zeit

wiko Baukosten-Controlling ist sowohl für Planer, als auch für Projektsteuerer oder Bauherren ein unverzichtbares und effizientes Instrument, das sich bereits nach kurzer Zeit in Form einer professionellen Dienstleistung bzw. der Einsparungspotenziale bei den Baukosten amortisiert und das Vertrauen für eine solide und verlässliche Finanzierung der Baumaßnahme gewährleistet. <

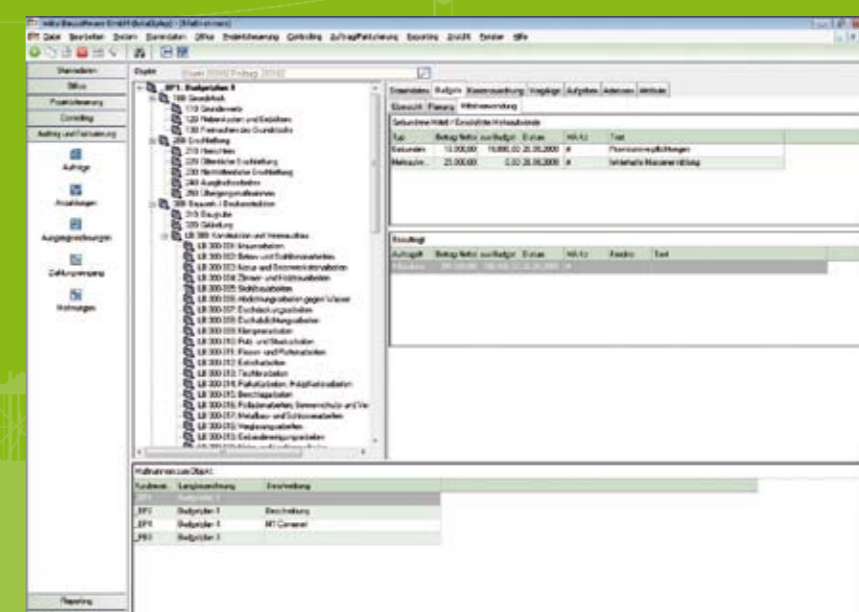
Budgetplan

Der Budgetplan einer Maßnahme wird aus Vorlagen oder manuell angelegt. Zu jeder Position wird das Originalbudget und, bereinigt um Nachträge sowie Budget-Transfers, das Controlling-Budget geplant. Gegenüber gestellt wird die Mittelverwendung und Kostenprognose. Alle Daten können für Verwendungsnachweise, Statistiken und Analysen auf verschiedene Kontenrahmen, zum Beispiel nach DIN 276, Nutzungsarten oder Eigentümern aufgeschlüsselt werden.



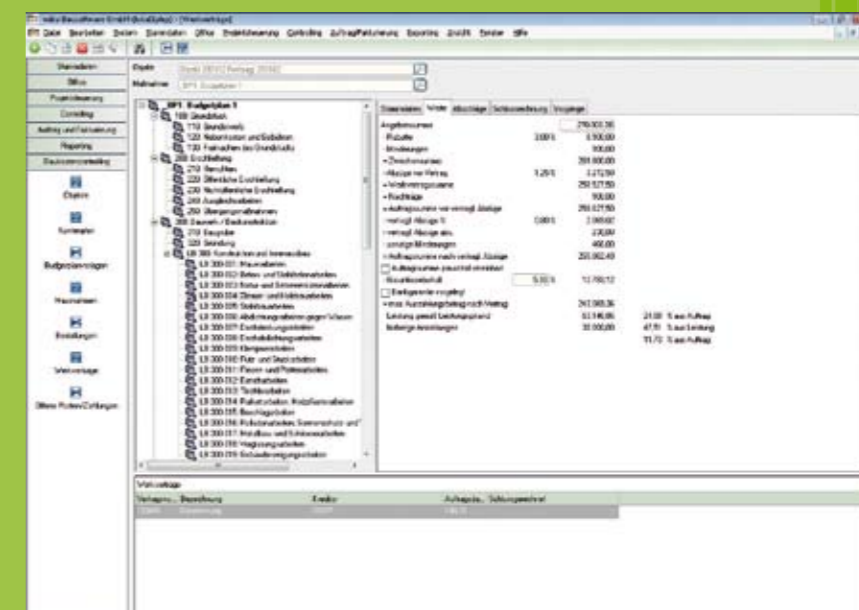
Mittelverwendung

Bei der Mittelverwendung können aus bereits gebundenen Mitteln (z.B. für Grundstückserwerb) und beauftragten Mitteln (z.B. Bestellungen oder Werkverträgen) und geschätzten Mehraufwendungen das verbleibende Budget und die Kostenprognose ausgewiesen werden.



Verträge

Zu hinterlegten Werkverträgen werden alle Vertragskonditionen differenziert ausgewiesen. Leistungsstände, Anzahlungen, Garantieforderungen, Bürgschaften und Schlussrechnungen werden dokumentiert und unterstützen das Vertragscontrolling. Auch einzelne Positionen, wie zum Beispiel Minderungen und Nachträge, können in den Kontenrahmen wieder transparent den richtigen Konten zugeordnet werden.



wiko Baukosten-Controlling im Überblick:

Das wiko Baukosten-Controlling umfasst alle wichtigen Funktionen für eine professionelle und effiziente Projektdurchführung: Von der Budgetplanung über die Budget-Mittelverwendung, den Einkauf und das Vertragswesen bis hin zu Kostenprognosen sowie Kosten- und Wirtschaftlichkeitsanalysen stehen alle Instrumente zur Verfügung, die von Bauherren, Bauherrenvertretern, Projektsteuerern und Planern benötigt werden.

Mehr unter www.wiko.de



„Durch wiko sind wir auf dem Weg zu einem optimierten Qualitätsmanagement: Die ganze Kommunikation rund um ein Projekt läuft über diese Lösung und reduziert damit unseren Verwaltungsaufwand. Dank Zeiterfassung und Dokumentenverwaltung kommt noch einmal eine Zeitersparnis dazu: so haben alle im Büro schlicht und einfach mehr Zeit für produktive, wertschöpfende Tätigkeiten.“

Dipl.-Ing. Jürgen Schwochow
Geschäftsführender Gesellschafter
Kovacic Ingenieure



„wiko sorgt bei uns für mehr Transparenz und bessere Auslastung. Gerade im Bereich der Unternehmensplanung mit Budgetkontrolle und Rechnungsstellung bis hin zu abrechenbaren Leistungen ist wiko zu einem wichtigen und unverzichtbaren Werkzeug geworden. Wir haben mit wiko ein laufendes und immer aktuelles Projekt-Controlling – und das nicht erst am Jahresende.“

Barbara Simchen
Controlling
BSI Ingenieurgesellschaft Dresden

„Unsere Projektleiter arbeiten mit der wiko Projektsteuerungs- und Projektcontrolling-Funktion wesentlich effizienter als früher: Budgets können wir jederzeit prüfen und aktualisieren. Hin und wieder nehmen wir auch kleine Anpassungen im Tagesgeschäft vor und erhöhen so das Nutzungsvolumen von wiko. So wollen wir in Zukunft bis zu 30 Prozent unserer Verwaltungskosten sparen.“

Dr.-Ing. Jürgen Kehrbeck
Geschäftsführer
b.i.g. bechtold INGENIEURGESELLSCHAFT



„Neben den vielfältigen Funktionalitäten von wiko schätzen wir besonders die zentrale Datenbank, die uns viel Zeit, Kosten und Nerven spart. Dank der verwendeten .NET-Technologie von Microsoft konnten wir die Software schnell und ohne große Probleme bei voller Effizienz in unsere bestehende MS-Office-Welt integrieren. Im Bereich der Kosten- und Budgetkontrolle können wir jetzt frühzeitig „notleidende“ Projekte identifizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen.“

Rainer Zimmermann
Spartenleiter internes und externes Rechnungswesen, Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz, Mainz



„Bei uns haben die Consultants von wiko Maßarbeit geleistet. Die Geschäftslösung fügt sich perfekt in unsere IT-Umgebung ein: die Schnittstelle zu unser Finanzlösung funktioniert reibungslos. wiko hat unsere Prozesse damit wesentlich schlanker und schneller gemacht.“

Gerrit Meinken
Bereichsleiter Finanzbuchhaltung
Grontmij A&T GmbH



„Mit wiko können wir unsere Projekte komplett steuern und abwickeln – Excel-Tabellen und Insellösungen gehören endlich der Vergangenheit an. Von der Projektanlage über die HOAI-Berechnung bis hin zur Rechnungsstellung werden unsere Arbeitsabläufe heute komplett unterstützt. So können wir an jeder Stelle Zeit und Geld sparen.“

Margarete Finkenberger
Prokuristin
GN Bauphysik

„Die Neuausrichtung ist ein konsequenter Schritt und das Bekenntnis zu unseren Stärken und unserer Historie!“

Nachgefragt bei Rainer Trendelenburg und Elko Kuyper, Geschäftsführer der wiko Bausoftware GmbH, zur Neuausrichtung der Unternehmensgruppe.

Die Bauwirtschaft steckt schon seit Jahren in einer Krise und wird durch die gegenwärtige Situation nochmals gebeutelt: ist das der richtige Zeitpunkt für die Neuausrichtung der Unternehmensgruppe mit einer neuen Marke?

Rainer Trendelenburg: Wenn die Bauwirtschaft heute von einer Krise spricht, wird verdrängt, dass der Bauboom nach der Wiedervereinigung zu einem übernatürlichen Wachstum geführt hatte. Auf dieser Ausnahmesituation mit den üblichen Explorationen für weiteres Wachstum aufzubauen, war grob fahrlässig. Die „Krisendiskussion“ soll diese Managementfehler verdecken. Die Überkapazitäten mussten wieder abgebaut werden. Dieser Prozess ist weitgehend abgeschlossen.

Elko Kuyper: Ein besonderer Indikator ist hier, dass trotz der weltweiten Wirtschaftskrise die Bauwirtschaft wohl nur 3 Prozent Umsatzverluste hinnehmen musste. Schwierig ist die Situation für kleinere Planungsbüros und Ingenieurgesellschaften. Der Konzentrationsprozess geht in der Branche straff voran. Bauherren erwarten heute einen mittleren bis großen „Generaldienstleister“ als Planungspartner. Auch bei größeren öffentlichen Ausschreibungen werden entsprechende Anforderungen an die Qualifikation des Anbieters vorausgesetzt.

Rainer Trendelenburg: Und genau diese Entwicklung kommt der wiko Bausoftware GmbH entgegen, da unsere Kundschaft die mittleren und großen Planungsorganisationen sind. Hier hat wiko einen deutlichen Marktvorsprung. Die weitere Konsolidierung des Planermarktes wird die Nachfrage nach einer professionellen Geschäftslösung weiter verstärken.

Was sagen Sie Ihren Mitarbeitern, Ihren Kunden und Partnern sowie dem Markt zur Neuausrichtung?

Rainer Trendelenburg: Die Neuausrichtung ist ein konsequenter Schritt und die Bekenntnis

zu unseren Stärken und unserer Historie. In den 80er und 90er Jahren hatten wir als ods GmbH mit wiko den Maßstab und Standard für Wirtschaftlichkeit im Planungsbüro gesetzt. Neben den großen Namen im Architektur- und Ingenieurwesen zählten damals bereits auch 5 Landesbauverwaltungen und 30 kommunale Bauverwaltungen zu unseren Kunden. 2000 wurde die Firma mit allen Rechten an den Produkten von der damaligen APSIS AG übernommen. Als wir mit 3pleP im Oktober 2007 die Reste von APSIS und die Produkte zurück erworben haben, waren von ursprünglich über 1.200 Kunden nur noch ein Drittel „an Bord“, der überwiegende Teil hiervon übrigens wiko-Anwender. Diese Entwicklung konnten wir sehr schnell mit unserem Dienstleistungsverständnis und neuen, leistungsstarken Produkten wieder ins Positive kehren.

Elko Kuyper: Sowohl die Reaktionen der Kunden als auch unserer Mitarbeiter sind äußerst positiv. Mit insgesamt ca. 600 Kunden und über 25.000 Anwendern stellt sich wiko als zuverlässiger und starker Partner dar. Auf der Grundlage von 25 Jahren Kontinuität ist es uns mit den neuen Produktlinien erneut gelungen, Begeisterung für wiko und das Thema ‚wirtschaftliches Planen‘ zu wecken. Unsere solide Struktur und Unabhängigkeit werden wir nutzen, um auch weiterhin innovativ zu sein und neue Standards zu setzen.

Sie sind seit 1985 und daher fast schon als ‚Dinosaurier‘ in der doch eher kurzlebigen Software-Branche unterwegs: was hat sich geändert im Anbieter- und Anwenderverhältnis, was im Anforderungsprofil der Baubranche an IT-Lösungen?

Elko Kuyper: Die Zeit der kleinen Softwarepioniere und der damit verbundenen Leidenschaft der Anwender ist endgültig vorbei. Unsere Kunden erwarten einen professionellen Partner. Ein solides Software-Engineering, modernste Technologien, stabile Produkte, Anpassungsfähigkeit, exzellenter Support und professionelle Beratung sowie

Dienstleistungen müssen gewährleistet sein. Um dies auf Dauer bieten zu können, muss der Anbieter heute eine gewisse Größe haben und über hochqualifizierte Mitarbeiter verfügen. Somit war auch der Erwerb des APSIS AnwenderZentrums ein konsequenter Schritt in Richtung Wachstum. Mit der Zusammenführung des Baubereiches von 3pleP Development GmbH mit APSIS AnwenderZentrum GmbH zur wiko Bausoftware GmbH können wir uns voll und ganz auf die Weiterentwicklung einer starken Produktlinie mit allen zugehörigen Dienstleistungen konzentrieren. Der überwiegende Teil der Altkunden ist von den Classic-Produkten bereits auf die neuen wiko-Versionen umgestiegen. Ein Vertrauensbeweis, der sich bezahlt gemacht hat. wiko verfügt über eine außergewöhnlich hohe Anzahl äußerst zufriedener Referenzen.

Mit welchen Produkten und Dienstleistungen werden Sie künftig auf dem Markt auftreten? Was wird es Neues geben? Wie sieht die Produktstrategie aus, wie die Wachstumsstrategie?

Elko Kuyper: Zur Neuausrichtung hatten wir uns nicht zuletzt aufgrund einer sehr sorgfältigen Analyse der Kundenanforderungen entschlossen. Im Mittelpunkt wird bei uns immer der kaufmännische Prozess einer integrierten Geschäftslösung stehen. Hohe Bedeutung hat hier das Projekt-Controlling und die Projektauftragsbearbeitung. Gerade bei unseren großen Kunden steigt derzeit rapide der Bedarf an einem Ressourcen-Management.

Rainer Trendelenburg: Denn qualifizierte Projektleiter, Planer und Techniker sind am Markt nach wie vor Mangelware. Diese Mitarbeiter effizient in der Projektarbeit einzusetzen, bringt eine unmittelbare Verbesserung von Umsatz und Gewinn mit sich. Aus dem Bereich der mittleren und häufig noch inhabergeführten Planungsbüros wächst die Nachfrage nach einer Dokumentenverwaltung. Hier werden wir weitere Anstrengungen unternehmen, um den Kommunikati-



Rainer Trendelenburg

Elko Kuyper

onsbedarf und den Dokumentenfluss noch komfortabler zu integrieren. Somit wird im Bereich der Geschäftslösungen für Planer und die öffentliche Bauverwaltung eine sorgfältige Weiterentwicklung und Abrundung der Methoden im Mittelpunkt stehen.

Rainer Trendelenburg: Als wichtigste Neuerung bieten wir nun wieder in der Tradition der ehemaligen ods GmbH ein Produkt für Baukosten-Controlling an. Hiermit werden wir ab sofort auch wieder den Investorenmarkt, die Projektsteuerung, aber auch den dienstleistungsorientierten Planer ansprechen. Auch hier steht konsequent der Top-Down Controlling-Ansatz durch Abbildung der Budgets, Verträge, Nachträge und Zahlungsflüsse im Vordergrund.

Hiermit grenzen wir uns klar von den rein technisch-orientierten Ansätzen ab, welche versuchen die Baukostenverfolgung aufgrund von detaillierten Leistungsmengen wie Kubikmeter Beton oder Tonnen Stahl aktuell zu halten.

Elko Kuyper: Um die nächsten Generationen unserer Lösungen auch künftig wieder in innovativsten Technologien entwickeln zu können, werden wir derzeit auch im Rahmen eines Technologieprojektes vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Dies wird vor allem auch Auswirkung auf die Einbindung von Subunternehmern, Lieferanten und Bauherren in ein ganzheitliches Management in der Planungs-, Bau- und Bewirtschaftungsphase der Immobilie haben. Mit dieser Produktpalette und unseren Zukunftsprojekten erwarten wir, dass wir innerhalb der nächsten drei Jahre unsere Umsätze mehr als verdoppeln werden und

unser Team sich auf 35 bis 45 Mitarbeiter vergrößern wird. Wobei unsere erste Prämisse weiterhin ein gesundes Wachstum aus eigenen Mitteln und auf Grundlage zufriedener Referenzen ist.

Wen sprechen Sie an? KMU, Konzerne, Büros? Wie wichtig sind Ihnen die Bestandskunden?

Rainer Trendelenburg: Wichtigstes Standbein sind unsere Bestandskunden. Ohne deren ständige Pflege und dem hieraus resultierenden Vertrauen gäbe es die wiko Bausoftware GmbH nicht. Man kann durchaus sagen, dass wir in diesem Nischenmarkt ein führender Spezialanbieter sind. Unser Geschäft basiert auf Empfehlungen. Eine breit angelegte Marketingstrategie wie für einen Massen- oder Konsumartikel empfiehlt sich für uns nicht. Wir bauen auf unsere Referenzen, denn es gibt keine bessere, sichere und erfolgreichere Strategie als zufriedene und ebenfalls erfolgreiche Kunden.

Elko Kuyper: Weiterhin werden die mittleren und großen Ingenieurgesellschaften sowie die öffentliche Bauverwaltung für uns wichtige Marktsegmente sein. Hier werden wir unseren Vertrieb verstärken, um vor allem auch die kommunalen Behörden vermehrt ansprechen zu können. Eine wichtige Zielgruppe sind auch die Bauabteilungen in Konzernumgebungen. Offensiv angehen werden wir alle professionellen Bauherren mit unserem Baukosten-Controlling. Auch hier werden wir vorwiegend diejenigen ansprechen, die einen kaufmännischen Blick auf ihr Investment haben und hierfür ein geeignetes Controlling-Tool suchen.

Wie sehen Sie den Markt ‚Baubranche‘ im Detail?

Rainer Trendelenburg: Wir teilen den Markt in vier Segmente: Planungsbüros, Bauverwaltungen, Immobilienwirtschaft und bauausführende Unternehmen, wobei letztere nicht zu unserer Zielgruppe gehören. Bei den Planungsbüros wird sich der Trend der Konsolidierung weiter und schneller fortsetzen. Diese werden zunehmend international tätig sein und für ihr Business mit wiko die geeignete Geschäftslösung vorfinden. Das „Mittelfeld“ wird leiden und noch mehr selbstständige Architekten und Ingenieure werden auf Grundlage einer sehr schmalen Infrastruktur von kleineren, privaten Aufträgen und vom Sanierungsgeschäft überleben. Die öffentliche Bauverwaltung wird nach jahrzehntelanger Umstrukturierung und „Verschlankung“ von den politisch Verantwortlichen wieder in ihrer Bedeutung erkannt und gestärkt werden. Die Erfahrungen mit der Privatisierung öffentlicher Leistungen sind bei weitem nicht so positiv wie erhofft. Solche Verwaltungen, die zum Beispiel mit wiko darlegen konnten, dass sie eine positive Leistungsbilanz vorweisen und den Wirtschaftlichkeitsvergleich zur alternativen Vergabe an freiberuflich Tätige für eine ganze Reihe von Leistungen nicht zu scheuen brauchen, werden auch künftig genügend Perspektiven haben. Seit 1994 sind wir in diesem Segment tätig und können viel Know-how und Erfahrungen vermitteln. <

wiko Bausoftware GmbH: Die Spezialisten für wirtschaftliches Planen und wirtschaftliches Bauen

25 Jahre Kontinuität für den Erfolg von Bauplanungsunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros und öffentlichen Bauverwaltungen.

Unsere Kontinuität hat sich bestens bewährt

Mit guten und erfolgreichen Unternehmen verhält es sich manchmal wie mit guten, wertvollen Weinen: sie werden mit den Jahren besser und rarer. So auch das Software- und Dienstleistungsunternehmen wiko Bausoftware GmbH, das seit nunmehr fast 25 Jahren wie ein Fels in der Brandung und über alle Höhen und Tiefen des Marktes hinweg für wirtschaftlichen Erfolg von Planern und Bauherren steht.

Dass dies auch noch morgen und übermorgen der Fall sein wird, dafür sprechen über 600 erfolgreiche Kunden mit über 25.000 Anwendern, 25 Jahre Erfahrung und Kompetenz in der Baubranche, 25 Jahre Kontinuität und konsequente Ausrichtung auf den Nutzen der Kunden, eine hohe Vertrauensbasis bei den Kunden sowie eine vertraute Ansprache durch ein langjährig eingespieltes und qualifiziertes Team. Oberste Maxime, gestern, heute und morgen: Den Kunden dabei nie aus den Augen verlieren, oder wie es mal ein Ingenieur formulierte: „wiko ist aus der Praxis für die Praxis entwickelt, und wir sind als Anwender nicht der Sklave der Lösung, sondern ihr Herr.“

Die wiko Bausoftware GmbH konzentriert sich mit der Produktlinie wiko auf die wirtschaftliche Steuerung und die Büroorganisation von Bauplanungsunternehmen, Ingenieur- und Architekturbüros sowie die öffentliche Bauverwaltung. Das Unternehmen bietet seinen Kunden Kontinuität und langjährige Investitionssicherheit für ihren wirtschaftlichen Erfolg. Persönliche Betreuung, kompetente Beratung und ausgezeichneter Support komplettieren die Bausoftware-Spezialisten zu einem der Marktführer im Bereich von Controlling- und Büroorganisations-Softwarelösungen.

Das Unternehmen blickt dabei auf eine lange Tradition in der Baubranche zurück. Bereits 1985 gründete Rainer Trendelenburg die ods

GmbH und realisierte mit wiko die erste bundesweite Standard-Softwarelösung zur wirtschaftlichen Steuerung von Planungsbüros und der öffentlichen Bauverwaltung. 2000 übernahm die damalige Nemetschek-Tochter APSIS AG die ods GmbH.

Nur ein Jahr später gründeten Elko Kuyper und Rainer Trendelenburg die 3pleP Development GmbH und entwickelten die 3pleP Project Suite. Die Geschäftslösung konnte sich in kürzester Zeit in Planungsbüros und der öffentlichen Bauverwaltung etablieren.

Im Jahr 2007 erwarb 3pleP dann die APSIS AnwenderZentrum GmbH, kaufte damit auch den Geschäftsbereich wiko Classic der ehemaligen ods GmbH zurück und konnte so die lange Tradition der wiko-Lösungen mit der modernen, innovativen Technologie von 3pleP verbinden.

Im September 2009 heißt es nun: ‚Back to the roots!‘ Unter dem Namen wiko Bausoftware GmbH ist aus dem Baubereich der 3pleP Development GmbH und dem APSIS AnwenderZentrum eine starke Marke für die gesamte Baubranche entstanden.

In der Vergangenheit wie auch in der Zukunft steht wiko damit für Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit, Kontinuität und technologischen Fortschritt im Segment ‚Bausoftware‘.



wiko – die Milestones von 25 Jahren

- **1985:** Gründung ods GmbH.
- **1985:** Erste Werkzeuge für den „Bautreuhänder“ zur kaufmännischen Steuerung der Baukosten.
- **1986:** Erste Auslieferung des wiko Baukosten-Controlling, zum Beispiel an Gribi Theurillat AG, Generalunternehmer in Basel.
- **1988:** Erste Implementierung des wiko Projekt-Controlling zur Steuerung von Planungsbüros.
- **1990:** Konzeption des Baukosten-Controlling der AGRAG Allianz Grundstücks AG, Implementierung wiko Baukosten-Controlling bei AGRAG.
- **1994:** Einführung von wiko Projekt-Controlling als Werkzeug der „neuen Steuerung“ bei ersten kommunalen und Landesbaubehörden.
- **2000:** Übernahme der ods GmbH durch die APSIS AG.
- **2001:** Gründung der 3pleP Development GmbH durch Elko Kuyper und Rainer Trendelenburg. Entwicklung völlig neuer Generationen für Projekt-Controlling, Unternehmenssteuerung und Kapazitätsplanung im Baubereich.
- **2007:** Vollständige Übernahme der APSIS AnwenderZentrum GmbH und aller Rechte an wiko classic und APSIS classic durch die 3pleP Development GmbH.
- **2009:** Back to the roots! Der Baubereich der 3pleP Development GmbH und die APSIS AnwenderZentrum GmbH verschmelzen zur wiko Bausoftware GmbH mit mehr als 600 Kunden und über 25.000 Anwendern.
- **2009:** Mit einem Förderprojekt des Bundeswirtschaftsministeriums sichert sich die wiko Bausoftware GmbH die Grundlage, auch in den nächsten Jahren mit modernsten Technologien und Methoden neue Softwaregenerationen zum wirtschaftlichen Nutzen und Vorteil der Anwender zu entwickeln.





**Wirtschaftliches Planen und Steuern:
Projekt-Management und Projekt-Controlling
mit der Geschäftslösung wiko**

**Wirtschaftliches Bauen:
Effizientes Baukosten-Controlling mit wiko**

Beste Referenzen – ein Auszug

Große Unternehmen:

- agn Niederberghaus & Partner GmbH
- BBP Bauconsulting Ingenieurgesellschaft mbH
- Bilfinger Berger AG
- Bilfinger Berger Nigeria GmbH
- ETC Transport Consultants GmbH
- GEWOFAG Gemeinnützige Wohnungsfürsorge AG München
- Grontmij A&T GmbH
- HPP Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH & Co. KG
- Mailänder Ingenieur Consult GmbH
- OBERMEYER Planen + Beraten GmbH

Mittelständische und kleinere Unternehmen:

- bsi Ingenieurgesellschaft mbH
- Fritz Spieth Beratende Ingenieure GmbH
- ICL INGENIEUR CONSULT
- igr AG
- Ingenieurbüro Fritz Spieth
- Leon Wohlhage Wernik Architekten GmbH
- Project GmbH
- PTI Generalplanungs-AG
- REA Beratende Ingenieure GmbH
- Schnittger Architekten + Partner GmbH

Behörden, Eigenbetriebe, Versorgung:

- Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt
- Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Schleswig-Holstein
- Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer, Hamburg
- Stadt Mainz, Amt für Stadtentwässerung
- Stadt Mainz, Tiefbauamt
- Stadt Heidelberg, Gebäudemanagement
- Stadt Heidelberg, Tiefbauamt
- EWLW Lippe Wassertechnik

